

Bühnen Bohrer

2
26

Premiere am 23. Oktober 2026
im Atelier Unterkirchen



tic
theater

**Spielplan
2026**
August
September
Oktober
November

Die 39 Stufen
von Patrick Barlow
nach JOHN BUCHAN
und ALFRED HITCHCOCK

Spieleabend
Kneipenquiz / Bergisch Buzzern

Ghost – Nachricht von Sam
Musical von Bruce Joel Rubin,
mit Musik und Texten von
Dave Stewart und Glen Ballard

Kardinalfehler
Komödie von Alistair Beaton
und Dietmar Jacobs

Stolz und Vorurteil* (*oder so)
Komödie mit Musik von Isobel
McArthur nach Jane Austen

Die Mausefalle
Kriminalstück von
Agatha Christie

Kunst
Koproduktion des TiC-Theaters
mit dem Schauspiel Wuppertal

Sekretärinnen Wiederaufnahme
Revue von Frank Wittenbrink

Talfahrt
Der kabarettistische Jahresrückblick

Sascha Gutzeit
Live im TiC: Soundtracks
fürs Kopfkino

Auf der Couch mit Tanita Gehring
Die Interview-Serie
im „Bühnenbohrer“

Kleinkunstgipfel Ausgabe 4
Jens Neutag lädt zur
Kleinkunst Mixed-Show

**Swing-Frühschoppen mit
den Goldenen Syncopators**

Jens Neutag
Kabarett oberhalb der Gürtellinie

Willkommen im Club
Aktuelles über den
Förderverein des TiC-Theaters

Kalendarium

Feiern Sie richtic: Ihre Feier im TiC-Theater!

Sie planen eine Geburtstags-, Familien- oder Firmenfeier? Wir bieten Ihnen dafür den perfekten Rahmen: Mit einem genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Programm, gastronomischem Service und planerischer Unterstützung helfen wir Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Feier und der Umsetzung Ihrer Wünsche. Wir kümmern uns um alles und Sie können Ihr Fest ganz einfach nur genießen. Profitieren Sie dabei von unserer langjährigen Erfahrung bei Feierlichkeiten jeder Art, unserem umfassenden Service und abwechslungsreichen Spielplan.

In der gemütlichen Atmosphäre des TiC-Theaters werden Sie und Ihre Gäste einen ganz besonderen Abend erleben und eben einfach mal richtic feiern.

Wir beraten Sie gerne unter 0202/472211 oder info@tic-theater.de !

Die neu gestalteten
Räume in der Borner
Straße und ihr stilvolles
Ambiente sind der ideale
Rahmen für Feiern mit
bis zu 40 Personen!



- Internationale Spedition
- Logistik - Kommissionierung
- Lagerung - Verzollung
- See- und Luftfracht
- Europa - Sammelverkehre

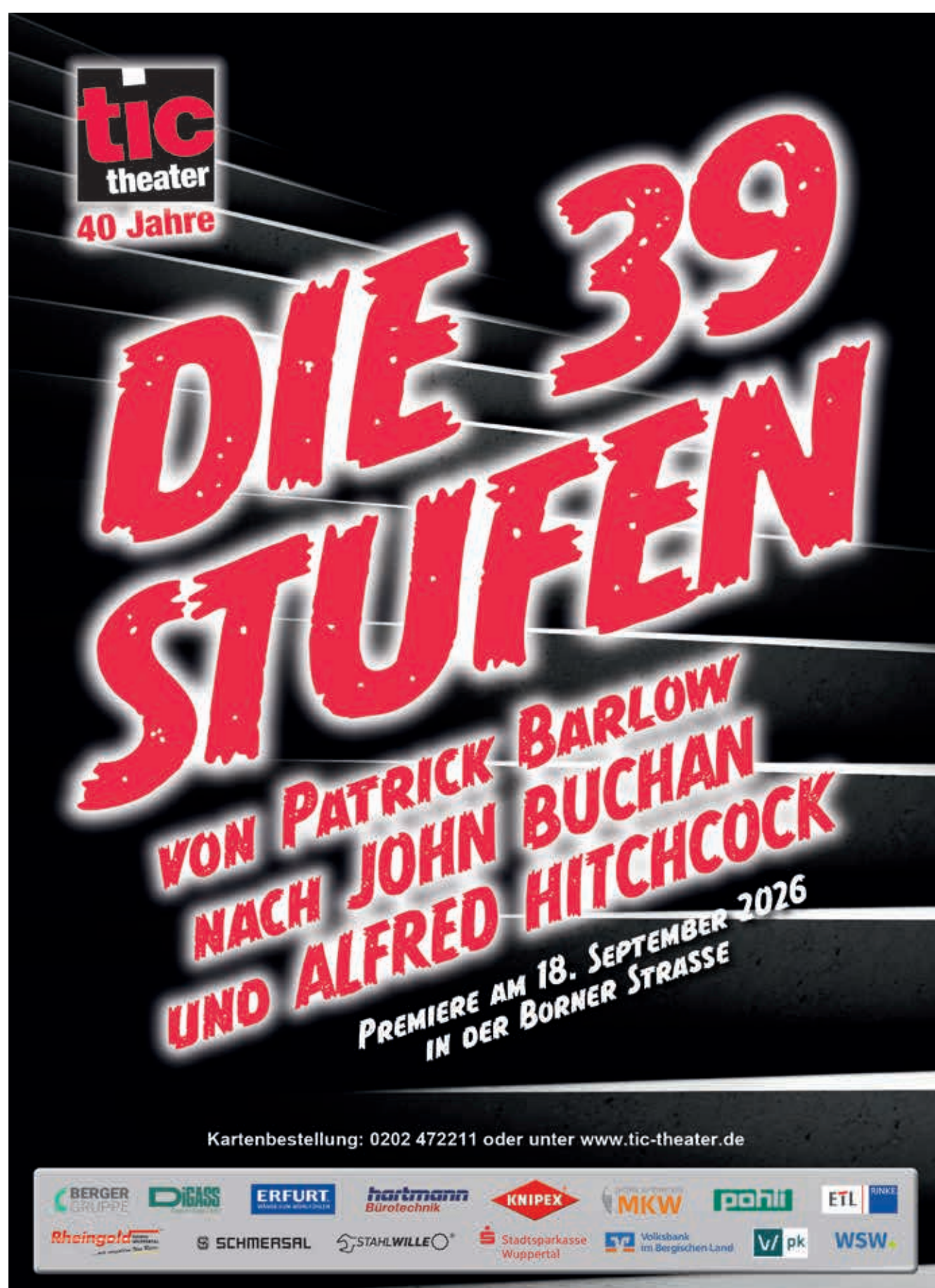
Dietrich Gass oHG • Hauptstraße 60a • 42349 Wuppertal-Cronenberg
Tel.: +49 (202) 24768-0 • Fax.: +49 (202) 68-68 • E-Mail: info@digass.de • www.digass.de



Enorm spannend,
rasant und raffiniert:

Die 39 Stufen

von Patrick Barlow nach JOHN BUCHAN und ALFRED HITCHCOCK



Mit *Die 39 Stufen* bringt das TiC einen ebenso rasanten wie originellen Theaterabend auf die Bühne. Die preisgekrönte Bühnenfassung von Patrick Barlow nach dem berühmten Roman von John Buchan und dem legendären Filmklassiker von Alfred Hitchcock verbindet Krimi, Komödie und atemberaubendes Tempo zu einem außergewöhnlichen Bühnenerlebnis. Seit Jahren begeistert diese ebenso witzige wie raffinierte Adaption weltweit ihr Publikum und zählt längst zu den erfolgreichsten Theater-Komödien.

Im Mittelpunkt steht Richard Hannay, dessen geordnetes Leben durch eine zufällige Begegnung völlig aus den Fugen gerät. Was zunächst harmlos beginnt, entwickelt sich innerhalb kürzester Zeit zu einer turbulenten Flucht quer durchs Land. Geheimnisvolle Fremde, skrupellose Verfolger, rätselhafte Hinweise und immer neue Wendungen lassen ihm kaum Gelegenheit, Luft zu holen. Wem kann er vertrauen? Wer spielt ein doppeltes Spiel? Und welches Geheimnis verbirgt sich hinter den „39 Stufen“?

Der 1915 erschienene Roman von John Buchan erlangte durch Alfred Hitchcocks Verfilmung von 1935 weltweite Bekanntheit. Hitchcock erweiterte den Spionagethriller um neue Figuren und Handlungsstränge und schuf damit zugleich wesentliche Elemente seines unverwechselbaren Stils – eine meisterhafte Mischung aus Spannung, Humor, Nervenkitzel und feiner Ironie. Patrick Barlow wiederum griff für seine Bühnenfassung sowohl auf Buchans Roman als auch auf Hitchcocks Film zurück: „Für mich als Bearbeiter sind solche Vorlagen ein Geschenk! Ich habe mir viele Freiheiten genommen, Dinge zu verändern – und dann einfach alles hinzugefügt, was mich zum Lachen bringt“. Das Ergebnis ist ein wahres Feuerwerk aus rasanten Rollenwechseln, britischem Humor, verblüffenden Theatertricks und überschäumender Spielfreude – und genau deshalb seit Jahren ein internationaler Publikumserfolg.

So sind *Die 39 Stufen* eine ideale Produktion für das Jubiläumsjahr des TiC-Theaters: ein intelligenter, temporeicher Theaterabend für alle, die spannende Geschichten, hinter-sinnigen Humor und fantasievolles Schauspiel lieben. Freuen Sie sich auf den berühmten Thriller in einem urkomischen Bühnenspektakel, das Spannung und beste Unterhaltung auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

**Premiere am 18. September 2026
in der Borner Straße**

Neu im
TiC-Spieleabend:

Jetzt auch „Bergisch Buzzern – die ultimative Quizshow“ im Spieleabend!



Moderation:
Michael Baute / Sabine Henke
(alternierend)

Nach dem großen Erfolg unseres **Kneipenquiz** geht der TiC-Spieleabend in die nächste Runde: „**Bergisch Buzzern – die ultimative Quizshow**“! Inspiriert von beliebten TV-Klassikern wie „Jeopardy“, „Der große Preis“ oder „Wer weiß denn sowas?“ erwartet Sie ein neues, abwechslungsreiches Quizformat – live, unterhaltsam und mit jeder Menge Überraschungen. Im gemütlichen Atelier Unterkirchen, mitten im Bergischen Städtedreieck, buzzern und rätseln Sie sich durch spannende Kategorien und knifflige Fragen – selbstverständlich bei durchgehend geöffneter Theke. Gespielt wird ganz entspannt vom eigenen Platz aus – und das Besondere: Jeder Tisch verfügt über einen echten Quizshow-Buzzer! Durch den Abend führen im Wechsel Multitalent und Moderator **Michael Baute** und die beliebte TiC-Darstellerin **Sabine Henke** – charmant, schlagfertig und mit viel Humor.

Ob Quizprofi oder Gelegenheitsrater – bei „**Bergisch Buzzern**“ stehen Spaß, Spannung und geselliges Miteinander im Mittelpunkt. Testen Sie Ihr Wissen, erhöhen Sie Ihr Punktekonto und erleben Sie einen unterhaltsamen Abend mit Familie, Freunden oder Kollegen.

Unser Tipp: Am meisten Spaß macht's im Team – direkt zu fünft reservieren!



Termine im TiC-Spieleabend:

Kneipenquiz am 13. & 14. September

Premiere **Bergisch Buzzern** am 17. November
im Atelier Unterkirchen.

Das neue Musical
im TiC:

Ghost – Nachricht von Sam

Musical von Bruce Joel Rubin,
mit Musik und Texten von Dave Stewart und Glen Ballard

Premiere am 23. Oktober 2026
im Atelier Unterkirchen

Kartenbestellung:
0202 472211
oder unter
www.tic-theater.de

tic theater
40 Jahre

GHOST

NACHRICHT VON SAM

Musical von Bruce Joel Rubin,
mit Musik und Texten von Dave Stewart und Glen Ballard

BERGER GRUPPE DIGASS ERFURT hertmann Bürotechnik KNIPEX MKW pohl ETL RINKE
Rheingold SCHMERSAL STAHLWILLE Stadtsparkasse Wuppertal Volksbank im Bergischen Land Vj pk WSW

Eine große Liebe, die alle Grenzen überwindet: Mit Ghost – Nachricht von Sam bringt das TiC einen der bewegendsten Stoffe der Filmgeschichte als mitreißendes Musical auf die Bühne. Basierend auf dem phänomenalen Kinoerfolg vereint das Stück große Gefühle, spannende Unterhaltung und berührende Musik. Ghost verspricht ein außergewöhnliches Theatererlebnis, das gleichermaßen berührt, mitreißt und begeistert.

Die weltweit erfolgreiche Bühnenadaption des Films mit Demi Moore, Patrick Swayze und Whoopi Goldberg in den Hauptrollen erzählt die bewegende Geschichte von Sam und Molly, deren Liebe selbst durch die widrigsten Umstände nicht endet. Die beiden scheinen am Beginn eines gemeinsamen Lebens zu stehen. Doch ein tragisches Ereignis verändert alles. Während Molly mit ihrem Verlust ringt, setzt Sam alles daran, sie vor einer drohenden Gefahr zu schützen. Hilfe erhält er ausgerechnet von der schlagfertigen Wahrsagerin Oda Mae Brown, die wider Willen zur Vermittlerin zwischen zwei Welten wird. So entfaltet sich eine Geschichte voller Liebe, Hoffnung, Humor und überraschender Wendungen.

Die mitreißende Musik der Komponisten Dave Stewart (Eurythmics) und Glen Ballard verleiht der Geschichte eine unverwechselbare emotionale Tiefe und macht Liebe, Verlust und Hoffnung auf berührende Weise erfahrbar. Ergänzt durch den legendären Welthit *Unchained Melody* entsteht ein Musical voller Romantik, Spannung und Magie, das das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in seinen Bann zieht.

Dabei lebt Ghost nicht allein von seinen großen Gefühlen. Vor allem die temperamentvolle Oda Mae Brown sorgt mit ihrer unnachahmlichen Art immer wieder für humorvolle Momente und bildet den perfekten Gegenpol zu den emotionalen Szenen zwischen Sam und Molly.

Freuen Sie sich auf einen Musicalabend, der unter die Haut geht und auf bewegende Weise zeigt, dass wahre Liebe stärker sein kann als selbst die Grenze zwischen Diesseits und Jenseits. Ghost – Nachricht von Sam ist ein ebenso romantisches wie packendes Musical, das noch lange nach dem Schlussvorhang nachklingt.

**Premiere am 23. Oktober 2026
im Atelier Unterkirchen**



Fotos:
T.Dörfler & Y.Kamat

Der Regisseur: Nadeem Ahmed

Mit *Ghost – Nachricht von Sam* begrüßen wir einen neuen Regisseur am TiC-Theater. Nadeem Ahmed arbeitet zudem als Autor und Schauspieler. Der gebürtige Bonner absolvierte seine Schauspielausbildung am Schauspielstudio von Renate Cromm-Wanke und Karl Heinz Fiege. Anschließend führten ihn zahlreiche Engagements an deutschsprachige Bühnen, unter anderem an das *Unterhaus Mainz* und das *Neue Theater Hannover*. Über viele Jahre war Nadeem Ahmed als Autor und Regisseur für das renommierte *Stratmanns Theater* in Essen tätig und entwickelte dort zahlreiche erfolgreiche Eigenproduktionen. Mit Komödien wie *Spice Boys* und *Das Wars* feierte er große Publikumserfolge. Neben seiner Arbeit für das Theater schreibt Nadeem Ahmed auch Songtexte. So arbeitete er unter anderem für die Kölner Kultband *Höhner* und wirkte an mehreren ihrer Albumproduktionen mit.

Unser Theater wird unterstützt von: **Wuppertal**
K u l t u r b ü r o

ERFURT
WÄNDE ZUM WOHLFÜHLEN

NACHHALTIG. VIELSEITIG. FAMILIÄR.

ERFINDER DER RAUHFASERTAPETE.
PAPIERFABRIK IN WUPPERTAL.

www.erfurt.com

Die neue Komödie:

Kardinalfehler

Komödie von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs



„Gelächter ab Minute eins“

(Westdeutsche Zeitung)



Ein kleines Bistum, ein großer An-
lass – und ein Problem, das möglichst
nicht publik werden darf. In der sati-
rischen Komödie „Kardinalfehler“ gerät
eine scheinbar makellose Kirchenwelt
plötzlich gehörig ins Wanken – und
zwar schneller, als man „Amen“ sa-
gen kann. Bischof Konrad Glöckner
gilt als Musterbeispiel eines modernen
Kirchenmannes: tatkräftig, moralisch
unangreifbar und stets bemüht, die
dunklen Schatten der Vergangenheit
konsequent aufzuarbeiten. Sein Bistum
präsentiert sich als vorbildlich – kaum
Kirchenaustritte, keine Skandale, alles

scheint bestens bestellt: eine Bilder-
buchkirche mit glänzender Bilanz.

Kein Wunder also, dass ausgerech-
net hier ein besonderes Ereignis statt-
finden soll: zum großen Jubiläum des
Bistums hat sich der Papst höchstper-
sönlich angekündigt. Ein Besuch, der
Ruhm, Anerkennung und vielleicht so-
gar eine steile Karriere im Vatikan brin-
gen könnte – und damit auch zahlreiche
Vorteile für das Bistum verspricht. Die
Vorbereitungen laufen auf Hochtouren,
jedes Detail wird geplant, jede Kleinig-
keit durchdacht. Alles soll perfekt sein.

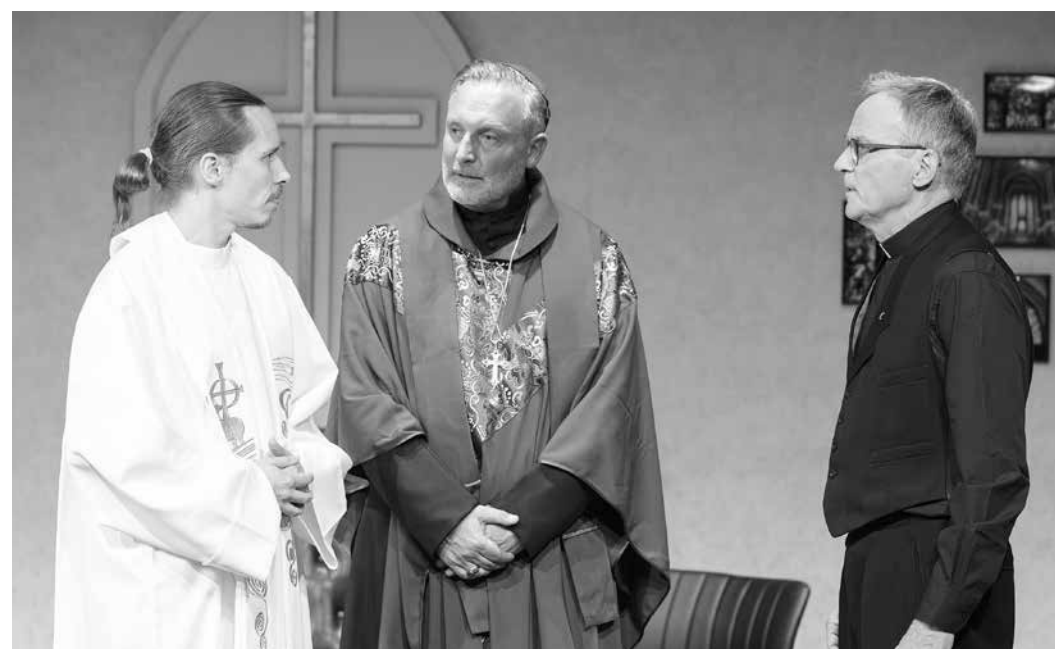
Doch je näher der große Tag rückt,
desto deutlicher zeigt sich, dass die
glänzende Fassade nicht ganz so stabil
ist, wie sie zu sein scheint. Da taucht
jemand aus der Vergangenheit auf, ein
vatikanischer Funktionär will genauer
hinschauen, und plötzlich drohen, alte
Geheimnisse ans Licht zu kommen.
Was als kleine Sache beginnt, entwi-
ckelt schnell eine ungeahnte Eigendy-
namik. Hinter verschlossenen Türen
wird beraten, vertuscht, improvisiert –
und vor allem gelogen, bis sich die Kir-
chenbalken biegen. Man versucht, die
Kontrolle zu behalten, doch das selbst-

gestrickte Geflecht aus Halbwahrheiten
wird immer dichter und unübersicht-
licher. Aus dem wachsenden Berg von
Notlügen entwickelt sich ein turbulenter
Wettlauf gegen die Zeit, bei dem sich
die Ereignisse immer weiter zuspitzen.
Wer weiß was? Wem ist noch zu trau-
en? Und wie lange lässt sich die Wahr-
heit noch unter Verschluss halten?

Mit viel Tempo, bissigem Humor
und scharfem Blick für menschliche Ei-
telkeiten nehmen die Autoren Dietmar
Jacobs und Alistair Beaton in dieser
Komödie die Machtstrukturen der Kir-
che ebenso aufs Korn wie den allzu
menschlichen Wunsch, Fehler lieber
zu vertuschen als einzugestehen. Da-
bei entsteht ein pointierter Blick hinter
die Kulissen einer Institution im Span-
nungsfeld zwischen Unfehlbarkeit und
menschlichen Schwächen.

Das Ergebnis ist ein ebenso un-
terhaltsamer wie provokanter Theater-
abend, der zeigt: Manchmal sind nicht
die Fehlritte selbst, sondern die Art,
wie man mit ihnen umgeht, das größte
Problem.

Fotos: Martin Mazur





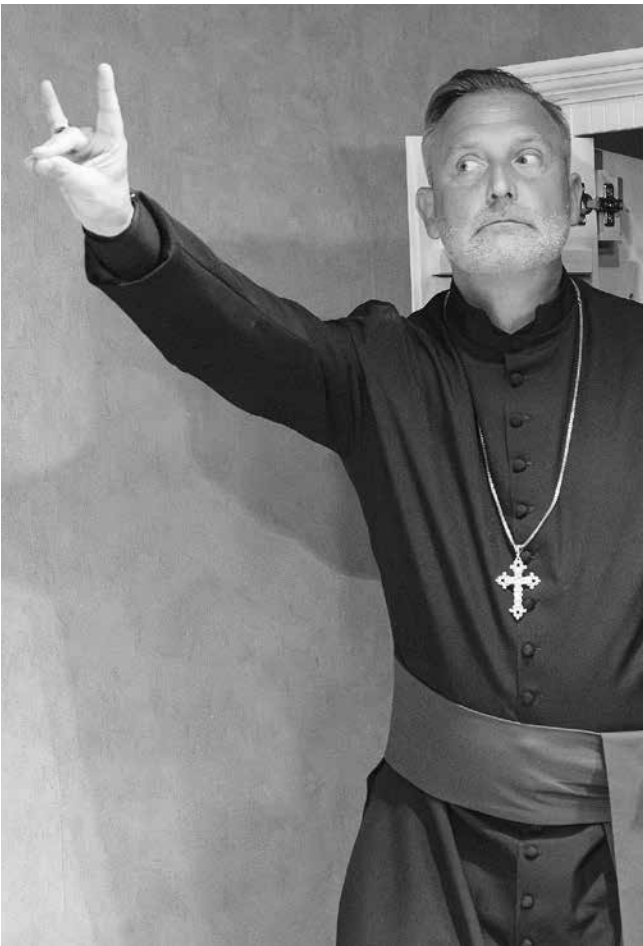
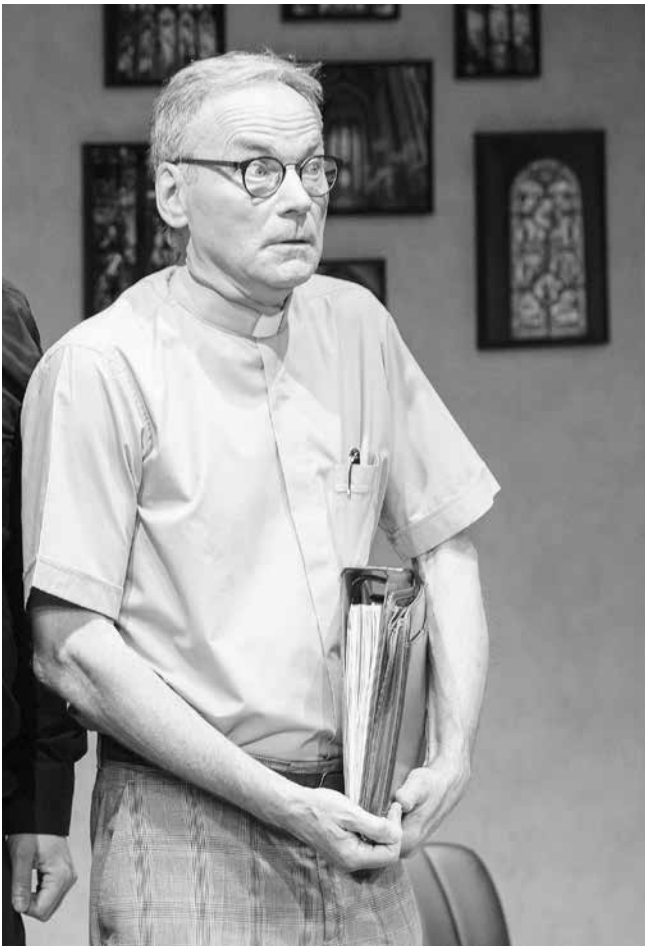
Die Presse zu „Kardinalfehler“ im TiC-Theater:

„Wenn es nicht so traurig wäre, müsste man eigentlich drüber lachen. Müsste? Man muss! (...) Regisseur Marc Ossenbrink darf zufrieden sein: Schon in der Pause war für Gesprächsstoff gesorgt - und während des Stückes für Gemurmel, Kommentare und reichlich Lacher. Ossenbrink lieferte von A bis Z eine begeisternde Inszenierung ab. Bühnenbild (Stefan Böhmer & Frank Fischer) und Kostüme (Maya Fichtel) sind geradezu sinnbildlich für den inneren Widerspruch der Figuren: Schein und Sein prallen hart aufeinander. Verkörpert werden die Figuren im TiC bravourös. Christoph Güldenring billiert als Generalvikar, Astrid Gottschalk als handfeste Haushälterin. Michelle Ossowski als Emma bringt das Ringen mit ihrem Vater und ihre Rolle im Ränkespiel der Kircheoberen eindringlich auf die Bühne. Mit Alexander Klein als Matteo mündet das Stück in ein Finale furioso: berührend und eindrucksvoll. Niklas Schier wiederum überzeugt als päpstlicher Reisemarschall Miller. Hut ab vor Schier - kaum zu glauben, dass dieser 'Pitbull' im wirklichen Leben Pfarrer ist...! Philip Zangerl als Bischof - eine Paraderolle. Zangerls Spiel ist 'sakra' - teuflisch gut.“

CRONENBERGER WOCHE

„Kardinalfehler sorgte im ausverkauften Saal an der Borner Straße von der ersten Minute an für Gelächter. Die Satire auf die Institution Kirche ist in deutsch-britischer Teamarbeit entstanden. Autor Dietmar Jakobs ("Extrawurst") weiß, wie man brisante Themen unterhaltsam verpackt. Für Kardinalfehler machte er gemeinsame Sache mit Alistair Beaton, der in seinen Stücken sonst Politiker und Royals aufs Korn nimmt. In seiner Inszenierung zieht der Regisseur Marc Ossenbrink seine Pointen aus der klaffenden Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit. (...) Auf der Bühne, die Stefan Böhmer und Frank Fischer mit Heiligenbildern und Leuchtkreuz ausgestattet haben, agiert Philip Zangerl in der Rolle des Bischofs Glöckner als großer Zauderer. Er lässt sich von seinem Generalvikar (Christoph Güldenring) die Entscheidungen soufflieren. Erst recht abhängig ist er von seiner selbstbewussten Haushälterin (Astrid Gottschalk): 'Ohne uns Frauen geht hier nichts!'. Den Gegensatz zwischen Zangerl und Güldenring unterstreicht Kostümbildnern Maya Fichtel. Während der eine in schwarz-roter Amtstracht prunkt, präsentiert sich der andere buchstäblich als graue Eminenz. Wie in heiligen Zorn rechnet Emma (Michelle Ossowski) mit der institutionalisierten Heuchelei ab. (...) Durch einen inneren Konflikt geht Priesterseminarist Matteo. Dessen Darsteller Alexander Klein läuft zur Höchstform auf, als er über die Urkraft des Christentums spricht - Liebe, die keine Grenzen kennen sollte. (...) Nach gut zwei Stunden sprangen die Besucher von ihren Sitzen auf und klatschten ausgelassen.“

WESTDEUTSCHE ZEITUNG



Roboter-Schleiftechnik im Bergischen Land

Mit 165 Mitarbeitern entwickelt und baut die Berger Gruppe in der Kohlfurth CNC-gesteuerte Schleifmaschinen und Roboterzellen zur Bearbeitung von Schneidwaren, Handwerkzeugen und anderen Werkstücken.

Die Investition in die Ausbildung kommender Generationen ist ein Schwerpunkt in der Firmenphilosophie der Berger Gruppe. Aktuell bildet das Unternehmen 12 Auszubildende in technischen Berufen aus und bietet pro Jahr 40 Betriebspraktika für Schüler und bis zu 8 Maschinenbau- und Elektrotechnikpraktika für Studenten an.

Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG | Kohlfurth Brücke 69 | 42349 Wuppertal | Tel.: 0202 247 42 0 | info@bergergruppe.de | www.bergergruppe.de



Die Öffnungszeiten der Theatergastronomie



Unsere Theatergastronomie hat in beiden Spielstätten ab eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet (gilt für normale Vorstellungen, nicht bei Brunchvorstellungen). Ebenso bleiben unsere Theken für Sie auch nach der Vorstellung noch besetzt, damit Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen und unser reichhaltiges Getränkeangebot genießen können.

Stolz und Vorurteil* (*oder so)

Komödie mit Musik von Isobel McArthur nach Jane Austen



„Klassiker wunderbar
witzig inszeniert“
(Westdeutsche Zeitung)



Liebe, Standesdünkel und ein gutes Stück Chaos: In „*Stolz und Vorurteil* (*oder so)*“ begegnen wir Jane Austens weltberühmter Geschichte auf überraschend unkonventionelle Weise. Denn der literarische Klassiker wird neu erzählt – mit rasantem Tempo, eingängiger Musik und viel Humor. In dieser Fassung wird der Stoff einmal kräftig durchgeschüttelt: frech, popmusikalisch und modern.

Im Mittelpunkt steht die Familie Bennet mit ihren fünf Töchtern. Die Mutter verfolgt ein klares Ziel: sie möchte möglichst schnell geeignete Ehemänner für ihre Töchter finden. Denn im England des frühen 19. Jahrhunderts entscheidet eine gelungene Heirat nicht

nur über das gesellschaftliche Ansehen, sondern oft auch über die wirtschaftliche Zukunft einer Familie.

Als der wohlhabende und charmante Charles Bingley in die Nachbarschaft zieht, scheint das Glück zum Greifen nah. Doch wie so oft im Leben wird alles komplizierter als gedacht. Und dann treffen schließlich noch Tochter Elizabeth und Mr. Darcy aufeinander. Zwischen Missverständnissen, Vorurteilen, verletztem Stolz und gesellschaftlichen Erwartungen entspinnt sich ein Schlagabtausch aus Wortwitz und unerwarteten Wendungen. Die große Frage bleibt: Können Stolz und Vorurteil überwunden werden – oder stehen sie dem Glück für immer im Weg?

In Isobels McArthurs Fassung stehen neben den bekannten Figuren aus Jane Austens Roman auch diejenigen im Mittelpunkt, die sonst kaum gesehen werden: die Dienstmädchen. Mit Energie und Spielfreude schlüpfen sie in sämtliche Rollen und erzählen auf ihre Weise die Komödie über Liebe, gesellschaftliche Abhängigkeiten und Emanzipation. In irrwitzigen Rollenwechseln entsteht ein ebenso turbulenter wie humorvoller Theaterabend, bei dem fünf Schauspielerinnen spielend und singend eine ganze Romanwelt – überraschend werktreu – auf die Bühne bringen.

Die Autorin Isobel McArthur wurde befragt, worin sie die Besonderheit ih-

rer Austen-Adaption inklusive Klassenkampf und Popsongs sehe. McArthur: „Ich glaube, was mir beim Anschauen vieler Verfilmungen dieses Romans aufgefallen ist, war eine gewisse Ernsthaftigkeit, die sich in den letzten zweihundert Jahren durchgesetzt hat. Aus welchem Grund auch immer wurde der Humor in Austens Roman immer wieder zugunsten von etwas so Ehrfürchtigem beiseitegeschoben, dass er geradezu feierlich geworden ist. Das Originalbuch ist zum Totlachen. Diese Adaption – erzählt von den Bediensteten – steht also ganz im Geiste von Austen selbst und ihrer Schreibweise. Sie ist witzig, feministisch und frech.“

Fotos: Martin Mazur





Der Tipp für Genießer: Die Brunch-Vorstellungen im TiC-Theater

Darf es etwas mehr sein? Dann beginnen Sie Ihren Sonntag mit einer Theateraufführung und unserem leckeren Brunch-Büffet in einem. Ein- bis zweimal im Monat bietet Ihnen das TiC-Theater ein besonderes Theatererlebnis: Die Brunch-Vorstellung. Ab 11 Uhr ist unser Café-Team dann für Sie da und hält ein reichhaltiges Brunch-Büffet bereit. Bis zum Vorstellungsbeginn um 12 Uhr ist also reichlich Zeit, um in aller Ruhe gepflegt zu „brunchen“, um danach eine unserer Aufführungen zu genießen. In der Vorstellungspause bleibt das Büffet selbstverständlich für einen Nachschlag geöffnet.

Wussten sie schon: Einen Theaterbrunch im TiC-Theater können Sie auch verschenken. Unsere Geschenkgutscheine sind ebenso für Brunchvorstellungen erhältlich

- das Geschenk mit dem gewissen „Extra“!



Alle Termine für die nächsten Brunch-Vorstellungen finden Sie im Kalendarium auf Seite 16.



Die Presse zu „Stolz und Vorurteil“ im TiC-Theater:

„Mit „Stolz und Vorurteil (*oder so)“ liefert das Theater in Cronenberg ein wunderbar witziges Stück ab. Herzhaft lachten die Premierenbesucher über fünf Darstellerinnen, die in Bestform spielten, wie eine Girl Group sangen und wie wild gewordene Cheerleader tanzten. Im ausverkauften Atelier Unterkirchen brandete immer wieder Szenenapplaus auf. Im Hintergrund zieht das bewährte Team Budde und Hüfner die Fäden.

(...) Während die Bühnenbildner Stefan Böhmer und Frank Fischer Landhäuser und Adelssitze auf einen großen Paravent zaubern, kleidet Kostümbildnerin Noëlle Wörheide die Damen und Herren der feinen Gesellschaft in leuchtend bunte Stoffe. Leonie Hackländer als Elizabeth Bennett spielt den zwiespältigen Charakter äußerst überzeugend. (...) Der Song ihrer Wahl ist „You’re so Vain“, Carly Simons sarkastische Abrechnung mit eitlen Männern. Es ist eine schöne Ironie, dass Mrs. Bennett und Mister Darcy von ein und derselben Darstellerin verkörpert werden. Nelly Haller gibt die Mutter, die ihre finanziellen Interessen hinter theatralischen Gefühlsaufwallungen zu verbergen sucht. Sie ist aber auch der Junggeselle, der sich steif wie ein Zinnsoldat über die Bühne bewegt – und im nächsten Moment zu den Klängen von „I Was Made For Loving You“ die Luftgitarre schwingt. Was ein Mann nicht alles tut, um die Angebotete rumzukriegen. Mit rasantem Rollenwechsel glänzt auch Anja Bielefeld. Anrührend singt sie als Elizabeths Liebblingsschwester Jane den Trennungsblues. Nicht minder nimmt man ihr den Soldaten Wickham ab, der die Frauenwelt mit verwegendem Auftreten becirt. Ähnlich reizt Tanisha Meis den Kontrast aus: In einer Szene spielt sie den jungenhaft-sympathischen Charles Bingley, wenig später dessen versnobte Schwester. Dank überbordender Frisur und näselnder Stimmlage ist Meis kaum wiederzuerkennen. Mit selbstgefälligem Grinsen charakterisiert Anna Färber den Landpfarrer. Als Mary Bennet dagegen sorgt sie für ein starkes Finale“

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

„Wer hier eine klassische Kostümkomödie erwartet irrt: Isobel McArthurs Adaption verlegt den Stoff geschickt ins heute. Fünf Dienstmädchen übernehmen insgesamt 19 Rollen - rasant und mit viel Witz und toller Musik obendrein. Das Ensemble liefert schauspielerisch wie gesanglich ab - eine Bank! Fünf Sterne auch für Noëlle-Magali Wörheide: Fulminant, wie sie die Kostümschlacht zusammen mit der für die Maske zuständige Michaela Döpfer rund um das 'Wechselspiel' der 19 Rollen gewinnt. (...) Empfehlung: Karte kaufen!“

CRONENBERGER WOCHE

„Ein Damen-Quintett rockt Jane Austen!“

Ralf Budde ist es gelungen, mit geschickter Hand die durch die Vielfachbesetzung der äußerst spielfreudig agierenden fünf Damen zunächst verwirrenden Fäden so elegant zu ordnen, dass man die dramatis personae (...) bald alle zu erkennen lernt. Ebenso geschickt fügen sich die von Stefan Hüfner in einem vorgegebenen Rahmen ausgesuchten und passend arrangierten populären Songs in die Spielhandlung, von dem wunderbaren Quintett live und bezaubernd gesungen. Schon von Jane Austen als gesellschaftskritische Komödie geschrieben und als solche von Isobel McArthur musikalisch-dramatisch umgesetzt, bekommt das Stück durch Ralf Buddes Regie noch ein bisschen mehr satirischen Biss. Keine Minute der ca. 2 ½ Stunden langweilt und die Damen auf der Bühne agieren in konstantem Tempo und in Augenhöhe hinreißend miteinander. (...) Ohne Stolz und Vorurteil unbedingt zu empfehlen!“

MUSENBLÄTTER

Wiederaufnahme
am 13.11.2026

Die Mausefalle

Kriminalstück von Agatha Christie



Fotos: Martin Mazur

Die Aufführung erfolgt durch besondere Vereinbarung mit Concord Theatricals GmbH im Auftrag von Samuel French Ltd.

„Mit begeistertem Premierenapplaus knisternd-spannend ins TiC Jubiläumsjahr“
(Cronenberger Woche)



Als erste neue Produktion des Jahres stand mit "Die Mausefalle" wieder ein Krimi auf dem Spielplan des TiC-Theaters. Wie zuletzt der „Mord im Orientexpress“ erfreute sich auch dieser Agatha-Christie-Hit sehr großer Nachfrage bei unserem Publikum. Daher werden wir das Stück im November wieder aufnehmen. Freuen Sie sich auf das Stück aus der Feder der britischen Krimi-Queen, das zugleich das am längsten laufende Theaterstück der Welt ist und einen Meilenstein der Kriminalliteratur darstellt. Im klassischen Stil einer „Whodunit“-Erzählung präsentiert uns „Die Mausefalle“ eine spannende Ermittlungsjagd in feinsten Krimimaniere, bei der auch eine gute Portion Humor nicht fehlen darf.

England in den 1950er Jahren: Mollie und Giles Ralston eröffnen auf dem Lande ihre kleine Pension im alten Herrenhaus Monkswell Manor und begrüßen ihre ersten Gäste, als im Radio von einem Mord im nicht allzu weit entfernten London berichtet wird. Ausgerechnet jetzt zieht ein Schneesturm übers Land. Der Polizeiinspektor Sergeant Trotter kämpft sich nach Monkswell Manor durch, denn die Polizei befürchtet, dass sich der flüchtige Londoner Mörder unter den Anwesenden befinden könnte. Das Haus ist bald komplett von der Außenwelt abgeschnitten, die Gäste sitzen in der Falle und jeder verdächtigt jeden. Ist der Mörder wirklich unter den Gästen?

Wer könnte es sein? Und wem kann man überhaupt noch trauen? Doch auf einmal geschieht ein weiterer Mord ...

Agatha Christies Kult-Krimi hält seit über 70 Jahren sein Publikum in Atem und ist das erfolgreichste Kriminalstück der Welt. Seit 1952 wird es - abgesehen von der Unterbrechung durch die Corona-Pandemie - bis heute täglich am Londoner West End aufgeführt. Das Stück hat alle Rekorde der Theatergeschichte gebrochen. „Der cleverste Krimi des britischen Theaters. „Die Mausefalle“ wird ewig laufen“, schrieb der Daily Telegraph und behielt damit bis heute Recht.

Ganz nach Londoner Tradition bitten wir Sie herzlich, die Identität des Täters und die Auflösung des Stückes nicht zu verraten.



Die Presse zu „Die Mausefalle“ im TiC-Theater:

„(...) Agatha Christies auf einem tatsächlichen Kriminalfall von 1945 aufbauender „Whodunit“-Rätsel-Krimi kann seit 1952 sein Theater-Publikum fesseln und tut das auch, besonders in der höchst unterhaltsamen TiC-Fassung bei der mit großer Anerkennung gefeierten Premiere, in der Regisseur Ralf Budde kribbelnd aufgebaute Spannung mit einer Prise Humor vereint.(...) Stefan Böhmer und Frank Fischer haben einen feinen englischen Raum mit Kamin, Sekretär, gediegenen Möbeln inklusive Chesterfield-Sessel und typisch nicht funktionierender Heizung gestaltet (...). Nicht zu vergessen die Kostüme und die Maske: Noëlle-Magali Wörheide hat Meisterliches angeboten, um jeden der Charaktere passend auszustatten. Den Vogel schießt dabei das karierte Ensemble der eher unnahbaren Leslie Casewell ab, ein Hingucker wie Mrs. Boyles fabelhaftes Kleid samt Brille und Major Metcalfs leise Eleganz. Michaela Döpper gibt allen auf der Bühne mit sicherem Griff das Gesicht, das die Figur äußerlich ausmacht.

(...) **Von der Regie punktgenau besetzt treten auf:** Mollie (sympathisch und nicht nur durch einen grandiosen Schrei ein Glanzlicht: Fabia-Ines Dabek), deren Darstellung der gutwilligen, jedoch zweifelnd besorgten jungen Hausfrau überzeugt; Giles Ralston (gesetzt bürgerlich, gutmütig, aber auch gekonnt eifersüchtig: Alexander Bangen); der offenbar etwas überkandidelte Christopher Wren (quirlig komisch: Maximilian Leuchter), der sich in Mollie verguckt. Dann Monika Owart, die mit der Rolle einer alles bekittelnden bösen Jungfer ein Kabinettstückchen liefert; die burschikose Leslie Casewell (undurchsichtig geheimnisvoll: Sophie-Catherine Hülper); der aufgesetzt elegante Charmeur Mr. Paravicini (Vassilis Sachinidis: amüsant mit hartem italienischem Akzent) in Frack und Zylinder; der bohrend fragende Detective Sergeant Trotter (energisch: Dominik Schinner); und schließlich Altmeister Hans-Willi Lukas, dessen humorvoller Major Metcalf so spürbar in sich ruht, dass seine Gelassenheit und sein Witz auf alle, auch aufs Publikum, überspringen.

(...) **Ein äußerst gelungener Abend**, der dem Theater ein ausverkauftes Haus beschert wird. Durchaus familientauglich ab 12 Jahren. **Von den Musenblättern sehr empfohlen.**"

MUSENBLÄTTER

INNOVATIVER MOBILITÄTS-PARTNER

Klimaneutrale E-Bus Flotte ab 2025!

BSUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE

Busanmietung möglich

Rheingold REISEN WUPPERTAL

tic theater

ARALANDIA

WBV

Verkehr&Service

**Besonderes Highlight
im Jubiläumsjahr:**

Koproduktion des TiC-Theaters mit dem Schauspiel Wuppertal:

KUNST

von Yasmina Reza – Deutsch von Eugen Helmlé



Ein ganz besonderer Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres ist eine Kooperation mit den Wuppertaler Bühnen: Beide Theater bringen eine gemeinsame Produktion auf die Bühne, die zunächst im Theater am Engelsgarten und dann im TiC an der Borner Straße zur Aufführung kommt. Mit „Kunst“ von Yasmina Reza erwartet das Publikum eine der erfolgreichsten und meistgespielten Komödien der Gegenwart.

Thomas Braus, Intendant des Wuppertaler Schauspiels, und Andreas Mucke, langjähriges TiC-Ensemblemitglied und ehemaliger Oberbürgermeister spielen in der Regie von Ralf Budde zwei der drei Hauptrollen.

»Mein Freund Serge hat sich ein Bild gekauft. Ein Ölgemälde, ganz in Weiß ... Wenn man die Augen zusammenkneift, kann man feine weiße Querstreifen erkennen. Ein weißes Bild. Mit weißen Streifen.«

»Ist das Kunst oder kann das weg?« - Ein weißes Gemälde, erstanden zu einem horrenden Preis, bringt eine langjährige Männerfreundschaft ins Wanken. Serge schwärmt von seiner Errungenschaft, sein Freund Marc hält ihn für übergeschnappt. Yvan, der dritte im Bunde, auf Harmonie bedacht, meidet die eigene Meinungsbildung. Während das Gespräch über Kunst eskaliert, treten verletzte Gefühle, Machtspiele und alte Konflikte zutage. Mit messerscharfen Dialogen und feinem Humor entlarvt Yasmina Reza in ihrem Erfolgsstück die Unsicherheiten hinter vermeintlich festen Standpunkten. Ist Kunst objektiv bewertbar oder reine Behauptung, Ausdruck von Wahrheit oder Spiegel persönlicher Eitelkeit? Die Debatte wird zur Zerreißprobe: Wie viel Widerspruch erträgt eine Freundschaft? Welche Meinungen sind wir gewillt, auszuhalten?

Freuen Sie sich auf einen anregenden Theaterabend in einer bemerkenswerten Koproduktion!

Termine im Theater am Engelsgarten:

Premiere am 02.10.2026

Weitere Vorstellungen:

09.10., 11.10., 15.10, 31.10.2026

**Im Januar und Februar 2027 gastiert dann
der große Publikumserfolg der französischen
Autorin im TiC-Theater an der Borner Straße.**

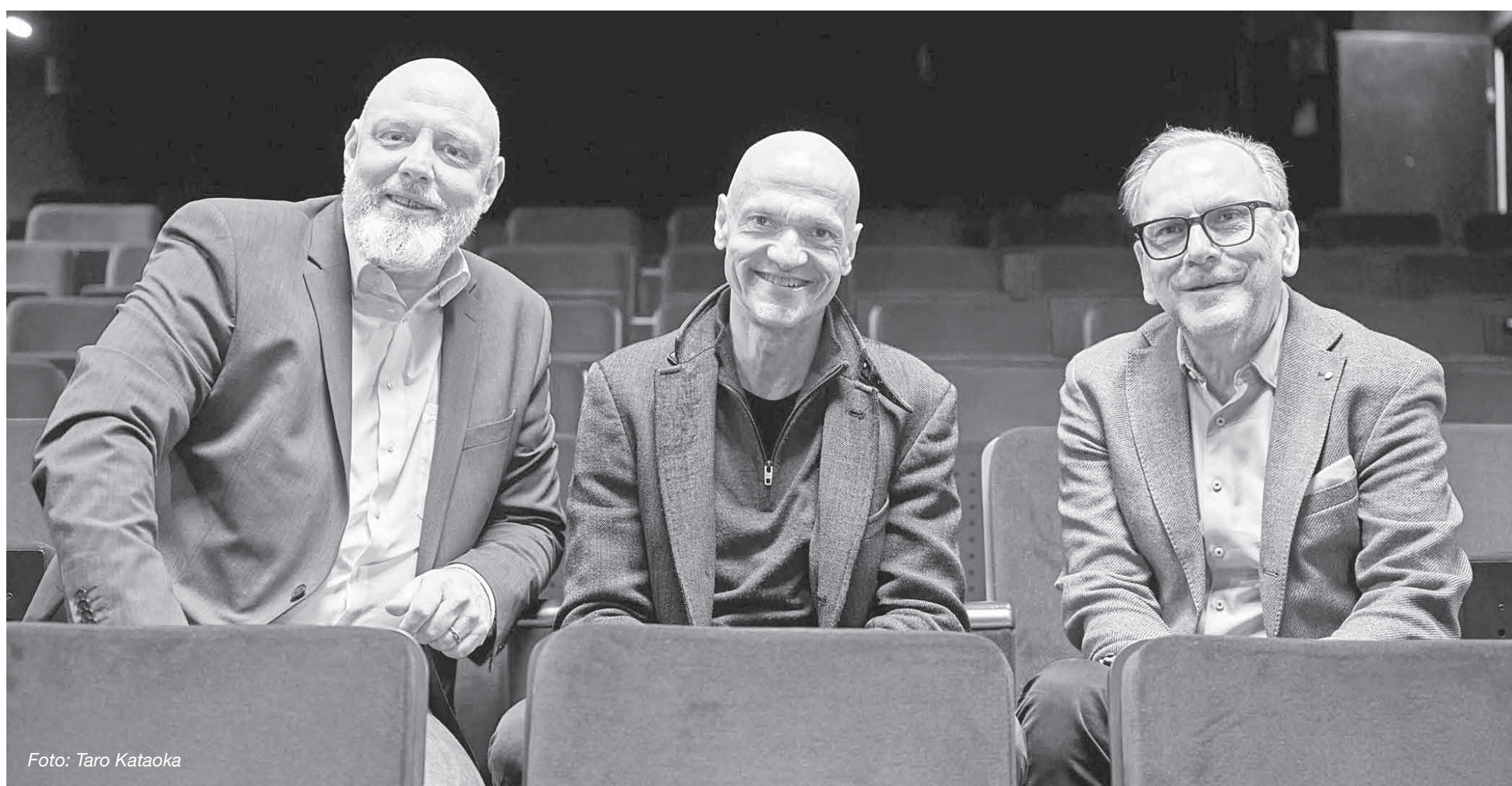


Foto: Taro Kataoka

Ralf Budde, Thomas Braus und Andreas Mucke bei der Vorstellung der gemeinsamen Produktion des TiC-Theaters und des Wuppertaler Schauspiels

Wiederaufnahme
des großen
TiC-Erfolgs:

Sekretärinnen

Revue von Frank Wittenbrink



Fotos: Martin Mazur



Vielleicht war Sekretärinnen der erste ganz große Erfolg des neu aufgestellten TiC-Theaters. Im Jahr 2008 saßen zum ersten Mal unsere Sekretärinnen im Großraumbüro und machten es mit Tempo, Witz und natürlich viel Musik zur großen Showbühne zwischen Schreibmaschine, Aktenordner und Nagelfeile.

Nach 40 Jahren TiC ist das Jubiläumsjahr ein guter Grund, erneut teilzuhaben an den großen Gefühlen der Sekretärinnen, ihren geheimen Phantasien und ihren allzu menschlichen Sehnsüchten. Und zwar hemmungslos und quer durch alle Musik-Gattungen und Genres: Ob Chanson, Musical oder Schlager - Schlag auf Schlag folgen die Hits in dieser heißen Mischung aus Liederabend, Revue und Musical. Und wenn dann der blasse und unscheinbare Bürobote plötzlich seine wahre Identität zu erkennen gibt, dann brechen alle Dämme und es gibt kein Halten mehr...

Seit der Uraufführung 1995 am Hamburger Schauspielhaus begeistern die Sekretärinnen mit ihrem kleinen Welttheater im Großraumbüro ihr Publikum quer durch die Republik. War diese szenische Revue damals ein Sensationserfolg, ist ein Ende dieses Booms auch nach über 30 Jahren nicht in Sicht. Wittenbrinks Theaterabende sind längst zum Kult geworden!

Wer die Revue bereits in einer der früheren Inszenierungen besucht hat, darf sich auf ein Wiedersehen mit einigen vertrauten „Sekretärinnen“ freuen. Erleben Sie musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau (musik. Ltg.: Jana Konietzki & Stefan Hüfner), herrliche Situationskomik und den unwiderstehlichen Charme unserer Sekretariatsmitarbeiterinnen in der Inszenierung von Ralf Budde.

**Wiederaufnahme am 23. Oktober 2026
im Atelier Unterkirchen**



Der Autor: Frank Wittenbrink

Franz Wittenbrink (* 25. August 1948 in Bad Bentheim, Niedersachsen) ist ein deutscher Arrangeur, Komponist, Dirigent, Regisseur und Pianist. Wittenbrink wuchs als sechstes von dreizehn Kindern auf. Als Junge sammelte er bereits Musikerfahrungen als Mitglied der Regensburger Domspatzen. Nach dem Abitur und einem Soziologiestudium in Heidelberg arbeitete er als Müll- und Fernfahrer und Offsetdrucker und betätigte sich im Kommunistischen Bund Westdeutschland (KBW), für den er 1976 bei der Bundestagswahl im Wahlkreis Mannheim I mit der Berufsbezeichnung Fahrer kandidierte. Nach seinem Aus-

schluss aus dem KBW 1981 folgte schließlich im Alter von über dreißig Jahren die Rückkehr zur Musik und eine Lehre als Klavierbauer. Er wurde vom Klavierhocker einer Bar direkt ans Theater in Mannheim engagiert. Dort wurde er dann auch musikalischer Leiter des Schauspiels.

1993 bis 2000 war Wittenbrink musikalischer Leiter am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Er bearbeitete dort den „Zigeunerbaron“ (Regie: Herbert Wernicke), „Herr Puntilla und sein Knecht Matti“ (Regie: Frank Castorf), „St. Pauli Saga. Eine Kiez-Revue“ (Regie: Wilfried Minks), „Die Fledermaus“ (Regie: Frank Castorf), „Der kaukasische Kreidekreis“ (Regie: Stefan Bachmann), „Der Untergang der Titanic“ (Regie: Anselm Weber).

Mit der Spezialität, szenische Liederabende zu einem Rahmenthema zusammenzustellen, ist er inzwischen europaweit bekannt.

Er macht bei der Zusammenstellung keinen Unterschied zwischen U- und E-Musik, sondern will mit fremder und eigener Musik unterhaltsam Geschichten erzählen. Aus klassischer Musik, Kunst- und Volksliedern, bekannten Schlagern und Popliedern der letzten Jahrzehnte stellt er den jeweiligen Themenabend zusammen. Oft sitzt er dabei als Regisseur auch selbst am Klavier.

**„Wenn die Rolle Ihres Lebens
nicht mehr so gelingt, wie Sie
es sich wünschen.“**

Telefon 0202 45 46 46 | info@wuppertherapie.de
Friedrichstraße 51 | 42105 Wuppertal | www.wuppertherapie.de

Kabarett im
TiC-Theater:

Talfahrt

Ein kabarettistischer Jahresrückblick



Es ist mal wieder soweit. Die Herren Scheugenpflug, Neutag und Rasch blicken kabarettistisch auf das vergangene Jahr zurück:

Sämtliche Themen, die das Tal bewegt haben, werden final unter das Pointenfeuerwerk erzeugende Seziermesser gelegt. Und Themen gab es so üppig wie den bergischen Regen: Der WSV hat es endlich wieder zurück an das Ende der Regionalligatabelle geschafft, viele Cronenberger feiern mit der Dorfgründung vor 975 einen besonderen Tag ihrer frühen Jugend, und der Kämmerer macht endlich wieder mal das, wofür er bezahlt wird: Viele Schulden. Die Talfahrt löst ein, was der Kommunalwahlkampf schmerzlich vermissen ließ: Sie ist pointiert, unterhaltsam, musikalisch und natürlich wie immer völlig ungerecht.

**Am 28./29. August 2026
im Atelier Unterkirchen**



Bei uns sitzen Sie immer
in der ersten Reihe.



Steuerberatung
Unternehmensberatung
Rechtsberatung
wpk-beratung.de

Live im TiC:

Sascha Gutzeit

Soundtracks fürs Kopfkino



Nicht zum ersten Mal ist Sascha Gutzeit zu Gast im TiC:

Der Musiker, Geschichtenerzähler und „Wortschrauber“ schreibt und singt Songs. An Gitarre und Klavier. Mal augenzwinkernd, mal bissig, mal melancholisch. Soundtracks fürs Kopfkino, Lieder wie Kurzfilme. Mit Tiefgang und doppeltem Boden. Immer irgendwo zwischen Rock'n'Roll, Chanson, Blues und Kleinkunst.

Die Presse schreibt: „Es gibt sie noch, jene Musiker, die klingen, als reparierten sie den Tourbus problemlos im Unterhemd. Sascha Gutzeit klingt so.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, Gutzeit ist als Musiker, Sänger und Autor einzigartig. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend im Atelier Unterkirchen!

**Am 30. August 2026
im Atelier Unterkirchen**



Für mich.
Für Wuppertal.

Von Theater bis Kunst.
Von Musik bis Tanz.

Deine Leidenschaft. Dein Projekt. Unsere Förderung. Wir unterstützen dein Engagement für mehr Vielfalt in der Wuppertaler Kulturszene. Aus Überzeugung – schon immer. sparkasse-wuppertal.de/nachhaltiges_engagement



Sparkasse
Wuppertal

EINE BÜHNE, DIE
begeistert.

Amüsant, ernst, spannend, nachdenklich. Mit und ohne Musik. Für Klein und Groß. All das ist das Tic, dessen stolzer Partner wir sind.

Auch unser Repertoire ist vielfältig. Vom unerreichten Original, dem Ring-Maulschlüssel Nr. 13 über zukunftsweisende Drehmomenttechnik bis hin zu unserer »Alltags-Bühne« – der Werkbank WB625.

Mehr Informationen unter www.stahlwille.com
STAHLWILLE. Werkzeug, das begeistert.



klemdesign.

Konzept
Entwurf
Realisation

- Corporate Design
- Katalog-Optimierung
- Prospekt-Design
- Web-Design
- Verpackungsdesign
- Presentation-Design
- Event-Design
- Messe-Design

andré klem

Grünwalder Berg 19 · 42105 Wuppertal
andre@klem-design.de · www.klem-design.de

• 0202.78 14 13

Tanita Gehring

Die Interview-Serie im „Bühnenbohrer“



Foto: TiC-Theater

Tanita Gehring leitet seit längerem das TiC-Kartenbüro in der Hauptstraße 3 und unterstützt die beiden Geschäftsführer in vielerlei Hinsicht. Zudem kümmert sie sich um die TiC-Gastronomie und ist die richtige Ansprechpartnerin, wenn Sie Räumlichkeiten des TiC-Theaters anmieten möchten.

BüBo: Liebe Tanita, ich freue mich sehr, dass Du bereit bist, heute auf der "heißen Couch" in unserem Kartenbüro Platz zu nehmen.

Tanita Gehring: Sehr gerne, vielen Dank, dass ich auf der Couch Platz nehmen darf.

BüBo: Zunächst einmal die Frage: Wie kommt es, dass es dich an das TiC-Theater verschlagen hat?

Tanita Gehring: Eine gute Freundin von mir ist Katharina, die schon in der

Gastronomie des Theaters gearbeitet hat und auch im Kartenbüro tätig war. Sie machte mich auf die neue Stelle im TiC aufmerksam. Ich habe mich beworben und wurde wenig später zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

BüBo: Zu Deinem sehr vielfältigen Aufgabenfeld im TiC gibt es ja keinen daraufhin zugeschnittenen Ausbildungsberuf. Wie war denn Dein bisheriger beruflicher Weg?

Tanita Gehring: Zunächst habe ich eine schulische Ausbildung zur kaufmännischen Assistentin für Fremdsprachen gemacht – inklusive Fachabitur. Im Anschluss daran folgte eine Ausbildung zur Hotelfachfrau im Steigenberger Grandhotel Petersberg in Königswinter bei Bonn, das damals ja als Gästehaus der Bundesregierung genutzt wurde. Dort habe ich auch meine damalige Kollegin Katharina Sausen kennengelernt.

Nach der Ausbildung blieb ich noch ein weiteres Jahr auf dem Petersberg. In dieser Zeit fand übrigens 2011 eine viel beachtete Afghanistan-Konferenz statt. Außerdem wurden dort Tatort-Folgen gedreht. In einer Folge des Münsteraner Tatorts mit dem Titel „Summ, summ, summ“ (2013) habe ich sogar als Statistin mitgespielt. Als einer der Hauptdarsteller war Roland Kaiser dabei – aufgepasst: in der Rolle des „Roman König“!

Danach ging ich für ein Jahr im Rahmen eines Work-&-Travel-Aufenthalts nach Kanada. Nach weiteren beruflichen Stationen in Neuss und Wuppertal, in denen ich mich zur Personalsachbearbeiterin weiterqualifiziert habe, bin ich schließlich seit 2020 im TiC-Theater tätig.

BüBo: Dann war Deine Mitwirkung in einem Tatort ja schon so etwas wie ein Fingerzeig auf Deine weitere berufliche Laufbahn.

Tanita Gehring: (lacht) Genau, insofern war das TiC für mich vorbestimmt...

BüBo: Um welche Fremdsprachen ging es damals bei Deiner kaufmännischen Ausbildung?

Tanita Gehring: Spanisch, Französisch, Englisch und Niederländisch.

BüBo: Gab es da Schwerpunkte?

Tanita Gehring: Meine Vorlieben waren immer die Sprachen Spanisch und Englisch.

BüBo: Was reizt Dich an der Arbeit in einem Theaterbetrieb?

Tanita Gehring: Ich mag den Kontakt zur Kultur. Ich sehe hier viele Theaterstücke und Musicals und lerne auf diese Weise immer wieder Neues kennen. Es ist vor allem immer wieder spannend, wenn zum Beispiel Requisiten ins Büro geliefert werden und man diese später auf der Bühne im Einsatz sieht. Häufig erschließt sich erst dann der Zusammenhang. An meiner Tätigkeit schätze ich vor allem die große

Vielfalt. Im Grunde kann ich hier meine beiden Ausbildungen miteinander verbinden. Ich wollte nie ausschließlich am Schreibtisch arbeiten – mir war immer auch der persönliche Kontakt zu Menschen wichtig.

BüBo: Relativ häufig arbeitest du im „Backoffice“, manchmal aber auch vorne im Büro und kümmerst dich um die Anliegen unserer Besucher – ob am Telefon oder direkt vor Ort in der Hauptstraße. Gibt es Lieblingstätigkeiten und vielleicht auch etwas, das du weniger gern tust?

Tanita Gehring: Sehr gerne berate ich unsere Gäste bei der Planung von Feierlichkeiten im TiC – da kommt wohl die Hotelfachfrau in mir durch. Auch bei besonderen Ereignissen eingebunden zu sein – wie jetzt im Jubiläumsjahr –, macht mir großen Spaß. Weniger schön ist etwas, das zum Glück nur sehr selten vorkommt: Wenn eine Vorstellung zum Beispiel aus Krankheitsgründen ausfallen muss, ist es natürlich schade, unseren Gästen diese Nachricht überbringen zu müssen. Aber unser Publikum reagiert zum Glück sehr verständnisvoll, und meistens findet sich schnell ein Ersatztermin.

BüBo: Liebe Tanita, ich bedanke mich sehr herzlich für das Gespräch!

Jetzt erhältlich: Der Getränke-Gutschein!



Möchten Sie jemandem eine besondere Freude machen, dann sind unsere TiC-Gutscheine eine gute Wahl. Wollen Sie aber ein Rundumwohlfühl-Paket für den TiC-Besuch verschenken, dann nehmen Sie doch noch einen Getränke-Gutschein dazu! Diesen gibt es im Wert von 10,- Euro. Er ist selbstverständlich ebenso separat erhältlich und kann vor Ort auch in Erdnüsse, Süßigkeiten oder sonstige Knabbereien investiert werden.

Ob Online- oder Telefon-Bestellung, ob per Post, durch Direktabholung in unserem Kartenbüro oder als hinterlegte Überraschung an der Abendkasse:

Unser Getränke-Gutschein hat vier Ecken und ist immer eine runde Sache!

DIGITAL AUTOMATION
MKW

Engineering and Automation
Bergisches Original
seit 1972

Jens Neutag
lädt ein:

Kleinkunstgipfel Ausgabe 4

die unterhaltsame Kleinkunst Mixed-Show

Am 27. September ist es wieder soweit: Jens Neutag lädt zum „Kleinkunstgipfel – Ausgabe 4“. Der Wuppertaler Kabarettist und Autor schreibt unter anderem für Thomas Freitag, die renommierte Kölner Stunksitzung, die Leipziger Pfeffermühle und die Berliner DISTEL – und bringt wieder drei hochkarätige Gäste aus Kabarett, Comedy und Kleinkunst/Varieté mit.

Und – ganz im Ernst: Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als Cronenberg auf dem Gipfel der Wuppertaler Südhöhen?



Am Sonntag, den 27.09.26 um 19.00 Uhr lädt Moderator und Kabarettist Jens Neutag folgende Gäste ein:



Sascha Thamm ist gerade einer der gefragtesten Comedians des Landes. Zu Recht. Denn wenn er allabendlich sein Publikum zu Lachsalven animiert, dann braucht er nicht weniger als ein Mikro und einen Text. Seine Lieblingstexte hat er aktuell in seinem neuen Buch mit dem Titel: „Alle einsteigen, der Bambus kommt“ zusammengestellt und begeistert damit nicht

nur im ganzen deutschsprachigen Kleinkunstraum, sondern tritt ganz nebenher noch den Beweis an, dass man als Kind des Bergischen Landes nicht zum Lachen in den Keller muss. Im Gegenteil, denn er wurde als Remscheider Ende 2025 völlig zurecht mit dem renommierten Kabarettpreis „Tegtmeiers Erben“ ausgezeichnet.



Axel Pätz Axel Pätz ist einer der sprachvirtuosesten Klavierkabarettisten des Landes. Ob SPD, professionelle Zahnreinigung oder die ewige Konkurrenz der Chinesen, aus allem schafft er es inhaltlich gehaltvolle und vor allem saulustige Lieder zu vertonen. Dafür wurde er mit mehr Kabarett-Preisen ausgezeichnet, als es in Deutschland überhaupt gibt.

Außerdem ist er seit Jahren einer der gefragtesten, deutschsprachigen Kabarett-Komponisten und Musiktexter, weil er es als einer der Wenigen schafft, trotz überbordenden musikalischen Talents die Komik der Sprache immer in den Vordergrund zu stellen.



Katharina Martin ist ein wahrer Tausendsassa der deutschen Kleinkunstszene. Als studierte Schauspielerin, Sängerin und Musicaldarstellerin ist sie für das Kleinkunstgenre formalrechtlich überqualifiziert, daher tanzt sie stets auf mehreren Hochzeiten, damit sie alle Facetten ihres Könnens ausspielen kann. Neben ihrer Ensemble-Tätigkeit mit den „Physikanten“ und Tournee-Aktivitäten mit

dem Comedy-Solo „Gesichtsdisco“, tourt sie auch noch mit vier verschiedenen musikalischen Soloprogrammen durch die Republik. „Kathi auf Reisen“ heißen nicht nur ihre Programme, sondern beschreiben auch die 365 Tage ihres Jahres. Und warum? Weil sie es kann! Denn unterwegs ist das Zuhause der Begehrten.

Am 27. September 2026 im Atelier Unterkirchen

Das ideale Geschenk für jeden Anlass –
Bestellung auch online und mit Versandservice möglich!

Der TiC-Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl!

Sie suchen ein passendes Geschenk? Dann verschenken Sie doch einfach einen Theaterbesuch. Mit dem TiC-Gutschein liegen Sie immer richtig und bleiben flexibel, denn der oder die Beschenkte kann sich den Termin für den Theaterbesuch frei aussuchen. Auf Wunsch senden wir Ihnen Ihre Gutscheine auch per Post zu oder Sie bestellen bequem per Internet. Wir halten Gutscheine für jede Art von Vorstellung für Sie bereit.

Der TiC-Gutschein: Immer das richtige Geschenk!

Sie erhalten TiC-Gutscheine in diesen Preiskategorien:

- für eine normale Vorstellung: € 22,-
- für eine Brunch-Vorstellung: € 41,90

Gutscheine erhalten Sie im TiC sowie in Elberfeld:

- Wuppertal-Touristik Alte Freiheit 23, Im Wicküler Park bei Tabakwaren/Zeitschriften Suckau.
- In **Barmen:** Die Modellbahnwerkstatt, Paulstraße 8 (im Innenhof),
- Loto Toto Leimbach Sedanstr. 136, 42281 Wuppertal
- In **Ronsdorf:** Geschäftsstelle des Sonntagsblattes.
- In **Solingen:** Solinger Tageblatt.



Swing-Musik
im TiC:

Swing-Frühschoppen mit den Goldenen Syncopators



Der „Swing-Frühschoppen“ im TiC ist längst mehr als ein Geheimtipp: Die hochklassige Jazz-Band Die Goldenen Syncopators hat sich mit ihren beschwingten Sonntagvormittagen seit dem Start der Reihe eine treue Fangemeinde erspielt. Mit ihrer charmanten Swing-Musik der 30er und 40er Jahre sorgen die Syncopators auch in diesem Jahr wieder für beste musikalische Unterhaltung im Atelier Unterkirchen. Die Goldenen Syncopators lassen eine Zeit wieder lebendig werden, in der Jazz und Swing Popmusik waren. Musik für goldene Zeiten eben! Lassen Sie sich von den Hits von Rudi Schuricke, Peter Igelhoff, Peter Kreuder und vielen anderen verzaubern! Wir empfehlen Ihnen eine frühzeitige Reservierung und sind sicher: Mit den Goldenen Syncopators gehen Sie „beschwingt“ wie nie nach Hause!

„Swing-Frühschoppen“ am 13. September 2026 im Atelier Unterkirchen

Kabarett-
Gastspiel:

Jens Neutag



Foto: Jens Neutag

Gegensätze ziehen sich aus

Kabarett oberhalb der Gürtellinie

Die Welt hat sich verändert. Vermeintliche Gewissheiten von früher, haben heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“. Sollte es überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Und so igeln wir uns ein im Schützengraben der eigenen Unfehlbarkeit und ziehen uns zurück in die Löffelchenstellung des eigenen Weltbildes.

Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft. Er erklärt dem alten weißen Mann, dass woke kein asiatisches Pfannengericht ist, und

der jungen Großstadt-Bohème, dass Minderheitenschutz automatisch da endet, wo die Mehrheit was dagegen hat. Für eine Welt mit mehr Ahnung als Meinung, denn der Mensch hat oft erstaunlich viel Meinung für erschreckend wenig Ahnung.

Mit seinem neunten Soloprogramm spürt Jens Neutag wie immer zielsicher den Humor in Politik und Alltag auf und beweist ganz nebenbei, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann.

Gastspiel am 24. November 2026 im Atelier Unterkirchen

pohli
Partner für Packungen



Partner für Kultur



www.pohli.de



☎ 47 81 100

www.cronenberger-woche.de

ETL

RINKE

WUPPERTAL STÄRKEN.
KULTUR FÖRDERN.
ENTWICKLUNG BEGLEITEN.

RINKE TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Wall 36 · 42103 Wuppertal · 0202 2496-0 · rinke.eu

Jetzt Mitglied
werden:

Willkommen im Club!

TiC Club e.V. - der Förderverein des TiC-Theaters



Hoher Besuch am TiC Club-Stand auf der „Cronenberger Werkzeugkiste“:
v.l.n.r.: Stephan Ries, Oberbürgermeisterin Miriam Scherff, Polizeipräsident Markus Röhl, Claudia Reuffurth, Robin Schmahl, Ulrike Gevers

Liebe Freunde und Förderer des TiC-Theaters,

unser großes Jubiläumsjahr ist in vollem Gange! Das erste Halbjahr liegt hinter uns und wir blicken auf unvergessliche Momente zurück: die glanzvolle Jubiläumsfeier im Atelier, unsere erfolgreiche Mitgliederversammlung und die traditionsreiche „Cronenberger Werkzeugkiste“.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung stand Karolin Hummerich nicht mehr zur Wahl. Wir danken Karolin von Herzen für ihren großartigen Einsatz, ihre Unterstützung und die vielen frischen Ideen, mit denen sie unseren Vorstand in den letzten Jahren bereichert hat.

Gleichzeitig freuen wir uns über Verstärkung und begrüßen Elisabeth Hummerich und Robin Schmahl ganz herzlich neu im Vorstandsteam.

Die „Cronenberger Werkzeugkiste“ war auch diesmal ein echter Höhepunkt – voller großartiger Gespräche, bester Stimmung und anregender Begegnungen bei dem einen oder anderen Glas Aperol. Ein besonderer Meilenstein: Erstmalig wurde unser Vorstand tatkräftig von drei engagierten Mitgliedern direkt am Stand unterstützt. Für diesen großartigen Einsatz sagen wir von Herzen Danke!

Wenn auch Sie Lust haben, unsere kommenden Aktionen aktiv mitzugestalten, melden Sie sich jederzeit bei uns. Das TiC und auch der TiC-Club lebt von diesem besonderen Miteinander, von Ihren Ideen und Ihrem Herzblut.

Ein exklusiver Termin, den Sie sich schon heute fest in Ihren Kalender eintragen sollten, ist unsere feierliche Weihnachtsfeier am 01.12.2026 im Atelier. Es erwartet Sie ein glanzvoller, stimmungsvoller Abend. Der begehrte Vorverkauf startet bereits Anfang September.

Unsere treuen Mitglieder sind das starke Fundament unseres Vereins. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass das TiC-Theater seit nunmehr vier Jahrzehnten als bedeutender Ort der Kultur, der Begegnung und der Begeisterung strahlen kann.

In der zweiten Jahreshälfte setzen wir zudem unser Erfolgsprojekt „TiC auf Tour“ fort – mit neuen, spannenden Zielen und hochkarätigen Gelegenheiten für unser Netzwerk. Freuen Sie sich darauf! Alle Details und exklusive Informationen senden wir unseren Mitgliedern Ende September zu.

40 Jahre TiC – das bedeutet vier Jahrzehnte pure Theaterleidenschaft, unerschöpfliche Kreativität und ein einzigartiger Zusammenhalt. All diese Erfolge wären ohne die treue und stetige Unterstützung von Kulturfreunden wie Ihnen niemals möglich gewesen. Daher unsere herzliche Einladung an Sie: Werden auch Sie offizieller Kulturförderer! Helfen Sie aktiv mit, unser Theater lebendig, modern und visionär zu halten. Tragen Sie dazu bei, dass das TiC auch in Zukunft eine Heimat für große Kunst, herzliche Gemeinschaft und pure Lebensfreude bleibt.

Ihre Beitrittserklärung finden Sie ausliegend in unseren Spielstätten, jederzeit auf unserer Homepage oder ganz bequem und direkt über den untenstehenden QR-Code.

Wir würden uns überaus freuen, Sie schon bald ganz offiziell in unserer Mitte zu begrüßen, wenn es heißt: Willkommen im Club!

Mit herzlichen
Grüßen

Ihr TiC Club-
Vorstand



Die Vorteile einer Mitgliedschaft:

- ✓ Kostenlose Zusendung des Bühnenbohrers, der Theaterzeitung des TiC
- ✓ Bevorzugte Information über neue Aufführungstermine via E-Mail
- ✓ Kostenlose Zusendung des TiCker, der Information speziell vom TiC Club e.V.
- ✓ Spendenbescheinigung für Ihren Mitgliedsbeitrag (gilt für Spenden bzw. Beiträge ab 200,- Euro – bis zu diesem Betrag reicht der Kontoauszug)
- ✓ Als Willkommensgeschenk einmalig eine Freikarte je Mitgliedschaft
- ✓ Spezielle Veranstaltungen und Aufführungen exklusiv für Mitglieder

Unsere Jahresbeiträge im Club:

Einzelmitgliedschaft	ab 35,- Euro
Familienmitgliedschaft	ab 55,- Euro
Fördermitgliedschaft	ab 85,- Euro
Schüler/Studenten	ab 15,- Euro



Zugabe!



KNIPEX wünscht
dem TiC viel Erfolg!



www.knipex.de

www.schmersal.com

entp-p.com

Ihre Sicherheit fest im Blick

Als Kompetenzführer für Maschinensicherheit spielen wir eine internationale Hauptrolle.

Unser Ensemble umfasst 1.200 Mitarbeiter weltweit, die rund um die Uhr an maßgeschneiderten und sicheren Lösungen für nahezu alle Branchen und Anwendungen arbeiten.

Mit unseren über 25.000 Produkten verfügen wir über die wohl umfangreichste Requisite, die es uns ermöglicht, auf vielen Bühnen der Welt aufzutreten: Von der Aufzugtechnik, der Holzbearbeitung, den erneuerbaren Energien über die Verpackung bis hin zur sensiblen Lebensmittelindustrie.

Unser Engagement hat nur ein Ziel – für Sie die Welt ein wenig sicherer zu gestalten.

SCHMERSAL
Sichere Lösungen für Ihre Branche

Der Spielplan:

Alle Termine auf einen Blick

Eintrittskarten: 0202.472211 (Mo bis Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr) oder www.tic-theater.de



Der Tic-Geschenkgutschein

Das ideale Geschenk für jeden Anlass - ohne Terminbindung und drei Jahre gültig.

Auch online erhältlich unter tic-theater.de!



Richtig feiern!

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihren Geburtstag, Ihr Jubiläum etc. in einer der Spielstätten des TIC zu feiern? Wir beraten Sie gerne!

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Wunschtermin!



Mitglied werden im Tic Club!

Mitglied werden ist nicht teuer, aber hilfreich!

Mitgliedschafts-Beiträge:

Einzelmitglied ab 35,- €, Familie ab 55,- €, Fördermitglied ab 85,- €, Schüler/Student ab 15,- €,

August 2026

Fr	28.	20.00	G	Talfahrt - Kabarett aus Wuppertal	A
Sa	29.	20.00	G	Talfahrt - Kabarett aus Wuppertal	A
So	30.	19.00	G	Sasche Gutzeit - Konzert	A
Borner Str. = B					
Atelier Unterkirchen = A					

September 2026

Fr	04.	20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
So	06.	11.00	BR	Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
		19.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
Fr	11.	20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
Sa	12.	20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
So	13.	12.00	G	Swing-Frühshoppen	A
		19.00		Spieleabend Kneipenquiz	A
Mo	14.	20.00		Spieleabend Kneipenquiz	A
Fr	18.	20.00		Die 39 Stufen	B
				Premiere	
		20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
Sa	19.	20.00	SA1	Die 39 Stufen	B
		20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
So	20.	11.00	BR	Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
		19.00	SO1	Die 39 Stufen	B
		19.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
Do	24.	20.00	DO1	Die 39 Stufen	B
Fr	25.	20.00	FR1	Die 39 Stufen	B
		20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
Sa	26.	20.00	SA2	Die 39 Stufen	B
		20.00		Stolz und Vorurteil* (*oder so)	A
So	27.	19.00	SO2	Die 39 Stufen	B
		19.00	G	Kleinkunstgipfel 4	A
Borner Str. = B					
Atelier Unterkirchen = A					

i = in dieser Spalte finden Sie Infos über AboCard-Termine, Brunchvorstellungen (BR), Dinnershows (DS), Gastspiele (G), und Zum letzten Mal (ZLM)

Oktober 2026

Do	01.	20.00		Kardinalfehler	B
Fr	02.	20.00		Kardinalfehler	B
Sa	03.	19.00		Kardinalfehler	B
So	04.	19.00		Kardinalfehler	B
Di	06.	20.00		Kardinalfehler	B
Mi	07.	20.00		Kardinalfehler	B
Do	08.	20.00	DO2	Die 39 Stufen	B
Fr	09.	20.00	FR2	Die 39 Stufen	B
Sa	10.	20.00	SA3	Die 39 Stufen	B
So	11.	19.00	SO3	Die 39 Stufen	B
Do	15.	20.00	DO3	Die 39 Stufen	B
Fr	16.	20.00	FR3	Die 39 Stufen	B
Sa	17.	20.00	SA4	Die 39 Stufen	B
So	18.	19.00	SO4	Die 39 Stufen	B
Do	22.	20.00	DO4	Die 39 Stufen	B
Fr	23.	20.00	FR4	Die 39 Stufen	B
		20.00		Ghost – Nachricht von Sam	A
				Premiere	
Sa	24.	20.00		Die 39 Stufen	B
		20.00	SA1	Ghost – Nachricht von Sam	A
So	25.	11.00	BR	Ghost – Nachricht von Sam	A
		15.30	NA	Die 39 Stufen	B
		19.00	SO1	Ghost – Nachricht von Sam	A
Fr	30.	20.00		Die 39 Stufen	B
		20.00		Sekretärinnen	A
				Wiederaufnahme	
Sa	31.	20.00		Die 39 Stufen	B
		20.00		Sekretärinnen	A
Borner Str. = B					
Atelier Unterkirchen = A					

Bitte beachten Sie:
Im Vorverkauf erworbene Karten können nicht zurückgenommen werden.

November 2026

So	01.	19.00		Die 39 Stufen	B
		19.00		Sekretärinnen	A
Di	03.	20.00		Kardinalfehler	B
Mi	04.	20.00		Kardinalfehler	B
Do	05.	20.00		Kardinalfehler	B
		20.00	DO1	Ghost – Nachricht von Sam	A
Fr	06.	20.00		Kardinalfehler	B
		20.00	FR1	Ghost – Nachricht von Sam	A
Sa	07.	20.00		Kardinalfehler	B
		20.00	SA2	Ghost – Nachricht von Sam	A
So	08.	19.00		Kardinalfehler	B
		19.00	SO2	Ghost – Nachricht von Sam	A
Do	12.	20.00	DO2	Ghost – Nachricht von Sam	A
Fr	13.	20.00		Die Mausefalle	B
				Wiederaufnahme	
		20.00	FR2	Ghost – Nachricht von Sam	A
Sa	14.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00		Ghost – Nachricht von Sam	A
So	15.	11.00	BR	Sekretärinnen	A
		19.00		Die Mausefalle	B
		19.00		Sekretärinnen	A
Di	17.	20.00		Spieleabend Bergisch Buzzern	A
				Premiere	
Do	19.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00	DO3	Ghost – Nachricht von Sam	A
Fr	20.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00	FR3	Ghost – Nachricht von Sam	A
Sa	21.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00	SA3	Ghost – Nachricht von Sam	A
So	22.	19.00		Die Mausefalle	B
		19.00	SO3	Ghost – Nachricht von Sam	A
Do	26.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00	DO4	Ghost – Nachricht von Sam	A
Fr	27.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00	FR4	Ghost – Nachricht von Sam	A
Sa	28.	20.00		Die Mausefalle	B
		20.00	SA4	Ghost – Nachricht von Sam	A
So	29.	15.30	NA	Ghost – Nachricht von Sam	A
		19.00		Die Mausefalle	B
		19.00	SO4	Ghost – Nachricht von Sam	A
Borner Str. = B					
Atelier Unterkirchen = A					

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 11-18 Uhr
Samstag 11-14 Uhr
Hauptstraße 3,
42349 Wuppertal

Kartentelefon 0202.472211

Während der Sommerferien sind wir zu diesen Zeiten für Sie da:

Vom 20.7.-28.8. ist unser Kartenbüro werktags von 11-14 Uhr besetzt. Samstags bleibt das Büro geschlossen, ebenso wie vom 27.7.-16.8.

Spielstätten:

Theater und Studio:
Borner Straße 1,
42349 Wuppertal

Atelier:
Unterkirchen 23,
Gewerbepark Holtmann 2,
42349 Wuppertal

Kartenbestellung

Telefonisch zu den o.a. Geschäftszeiten oder online unter www.tic-theater.de.

Im Vorverkauf erworbene Karten können nicht zurückgenommen werden.

Abendkasse

Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Vorstellung, vor den Brunch-Vorstellungen sind es 30 Minuten.

Einlass nach Beginn der Vorstellung ist nur in Ausnahmefällen bei Akt- bzw. Szenenwechsel möglich.

Eintrittspreise

Borner Straße: 22 €

Atelier Unterkirchen: 22 €

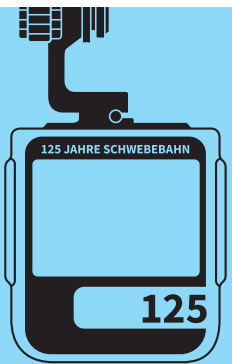
Ermäßigung:

Gegen Vorlage eines gültigen Ausweises erhalten 5 € Ermäßigung: Schüler und Studenten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, Brunch-Vorstellungen sind von der Ermäßigung ausgenommen.

Brunch-Vorstellungen: 41,90 €

Impressum Herausgeber: TIC-Theater gGmbH, Borner Str. 1, 42349 Wuppertal, Fon: 0202.472211, Fax 0202.470868 · V. i. S. d. P: Ralf Budde/Stefan Hüfner · Anzeigenleitung: Ralf Budde/Stefan Hüfner 0202.472211 Auflage: 16.000 · Layout + Realisation: grafik design andré klem · Fotos: wie jeweils angegeben · Druck: Druck- und Verlagszentrum GmbH, 58099 Hagen

2026 ist ganz Wuppertal Schwebebahn



Wir suchen Ihre Geschichte!

2026 wird die Schwebebahn 125 Jahre alt. Erzählen Sie uns Ihre Schwebebahn-Geschichte – die 125 besten Geschichten präsentieren wir 2026 auf der großen Geburtstags-Party!

WSW-ONLINE.DE/125GESCHICHTEN